

Protokoll 20 VI/16
der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am
16.03.2016

Ort: KRZ, Beratungsraum
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste (Anlage 1)

Es waren neun stimmberechtigte Stadtverordnete des Wirtschafts-, Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

Information zum KRZ

Herr Bölke, Leiter des KRZ, stellt die Leistungen IT-Kostenentwicklung, Ergebnisse und Entwicklungschancen vor.

(Präsentation Anlage 2)

Das KRZ ist seit einem halben Jahr in der Spremberger Straße untergebracht.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Der B-Plan Einkaufszentrum Stadtpromenade wird teilweise im nichtöffentlichen Teil weiter behandelt.

Anfragen der Ausschussmitglieder werden unter Sonstiges eingeordnet.

2. Protokollkontrolle

Zum Protokoll 19 VI/16 und dem Protokoll der nichtöffentlichen Sondersitzung vom 22.02.2016 gibt es keine Hinweise. Damit sind die Protokolle bestätigt.

Antworten auf die gestellten Fragen zur Vorlage Einkaufszentrum Stadtpromenade werden beim Tagesordnungspunkt 4.5 behandelt.

Herr Picl wird als neues Mitglied im Ausschuss begrüßt.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Cottbuser Ostsee

Fachbereich Stadtentwicklung

Bürgermeisterin, Frau Tzschoppe, geht auf folgende Punkte ein:

- Planung und Bau der Kaimauer ist in Vorbereitung, das Büro zur Begleitung des VOF-Verfahrens für Planungsleistungen ist ausgewählt, Bau im Sommer 2017, Fertigstellung Sommer 2018
- Potentialanalyse – noch 2 Steuergruppensitzungen anberaumt, Mai 2016 Ergebnisse der Öffentlichkeit vorstellen (nachzeitigem Arbeitsstand)
- am 26.02.2016 OB, Dr. Niggemann und BM Gespräch bei Staatssekretärin MIL und Innenministerium – alle großen Projekte unsere Stadt und die Finanzierung wurden besprochen, Hauptpunkt Cottbuser Ostsee
- Land bestätigt, dass Cottbuser Ostsee großes Infrastrukturprojekt ist, StVV muss zur Bestätigung nochmals Beschluss fassen
- am 4.4.2016 findet ein Gespräch bei der Interministerielle Arbeitsgruppe, Wirtschaftsministerium statt – Unterstützung durch das Land
- Freitag, 18.03.2016 wird das Ergebnis des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) bekannt gegeben

Nachfrage:

Herr Strese: Speicherbecken ja/nein?

→ noch keine Entscheidung, wird im wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren entschieden.

3.2 Einrichtung eines Wertstoffhofes im Süden von Cottbus

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Frau Schneider
ALBA, Herr Steinacker

Frau Schneider: Präsentation Anlage 3

Frau Schneider stellt die einzelnen Standorte vor und benennt Vor und Nachteile

Nachfragen:

Hegelstraße?

Herr Schulz: keine Kosten bisher vorgestellt

favorisiert die Schopenhauer Straße

mahnt eine möglichst schnelle Entscheidung an

Frau Schneider: kein B-Plan vorhanden, Probleme von Seiten der Stadtplanung

Herr Kaks: bleibt nur die Schopenhauer Straße

B-Plan muss geprüft werden

3.3 Vorstellung der Arbeit der Energiebeauftragten

Geschäftsbereich II Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice,

Frau Feiler: Präsentation Anlage 4

Frau Feiler ist Klimaschutzmanagerin der Stadt Cottbus.

2013 Beschluss des Kommunalen Energiekonzeptes, derzeit Leitbild für die Stadt fortschreiben

Nachfragen:

Herr Kaun: Schulen enorme Steigerung der Betriebskosten bei sanierten Schulen

Frau Feiler: Nutzerverhalten, Schule und Turnhalle werden zusammen abgerechnet

Beantwortung in nächsten Ausschuss auch durch FBL Immobilien

3.4 Investitionen der LWG und die Auswirkungen auf den Straßenbau, Erschließung etc.

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, LWG, Frau Schneider, Herr Henke

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen, Frau Adam

Im Hauptausschuss wurde informiert: Aufgrund der Rückzahlung der Altanschließergebühren wurden Investitionen der LWG zurückgestellt.

(Anlage 5)

Nachfragen:

Herr Strese: Döbbrick Süd?

Frau Tzschoppe: wird zurückgestellt

Herr Kaks: Aufteilung für Neuanlagen und Instandhaltung

Herr Henke: 40 % Neuanlagen/60 % Instandhaltung

Herr Schnapke: Wohngebiete gar nicht mehr erschließen

Frau Schneider: im Herbst können diese Aussagen getroffen werden

3.5 Information zu Baumaßnahmen:

- Sanzebergbrücke
- Sanierung Zimmerstraße
- F.-Ludwig-Jahnstraße

Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Herr Schapke erläutert, dass es Bürgernachfragen zu den 3 Maßnahmen gab

Frau Adam Präsentation Anlage 6:

Sanzebergbrücke: 3-Feldbrücke ist im Förderrahmen

eine Sanierung wäre genauso teuer geworden

Standort stromaufwärts 3-5 m in Richtung Badestelle verschoben

50 cm angehoben wegen Hochwasser

schlanke Konstruktion – Konstruktion ähnlich der Leichhardt-Brücke

September 2016 soll der Brückenbau beginnen

Sanierung des Dückers (Stabilisierung)

Juni 2017 wird die Brücke fertiggestellt

Zimmerstraße:

Einfluss durch privaten Bauherr → August/September 2016 Fertigstellung

Spreeufer wird bis Ende Mai 2016 abgeschlossen

Jahnstraße wird erst Ende Juni 2016 begonnen. Der Bau der Jahnstraße wird erst begonnen wenn die Zimmerstraße fertiggestellt ist.

Hinweis Herr Schnapke: keine Bauarbeiter auf der Baustelle Am Spreeufer

Bei bestem Bauwetter hätte schon gebaut werden können (Verträge für die Zukunft prüfen)

Frau Adam informiert zur Reparatur in der Sandower Straße/Ecke Oberkirchplatz

3.6 Baumfällungen Fontaneplatz **GWC GmbH**

Zum verteilten Material gibt es keine Nachfragen

3.7 Sonstiges

Herr Dr. Kühne: An der Nordseite des Bahnhofs befindet sich kein Parkautomat.

Bitte, dass die Stadtverwaltung den Sachverhalt bei der DB AG anspricht.

Herr Picl: Kostenseitig von der Bahn nicht darstellbar

Herr Micklich: Verkehrsmöglichkeiten den Altstadtring wieder aufleben zulassen

Nicht mehr 30er Zonen

Ampelkonstellation: Nordring/Ring - jede Ampel rot

In einem der nächsten Ausschüsse besprechen.

Auf dem Stadtring 70 km/h prüfen.

4. Beschlussvorlagen

4.1 IV – 002/16

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. N/34/62 „Sielower Landstraße Ost II“

– Abwägungs-und Satzungsbeschluss

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause Verkaufsflächenerweiterung unter Beachtung der Auswirkungsanalyse BBE

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

4.2 IV – 008/16

Bestätigung der drei energetischen Quartierskonzepte Ostrow, Sandow und westliche Stadterweiterung als Handlungsgrundlagen für die energetische Sanierung in Cottbus (Selbstbindungsbeschluss)

Fachbereich Stadtentwicklung,

Herr Kramer (Präsentation Anlage 7)

Quartierskonzepte:

- Herr Koritkowski, BTU – Sandow
Präsentation Anlage 7.1
- Herr Kanig, Ostrow und Westliche Stadterweiterung
Präsentation 7.2

Herr Urban: Verbrauch energetisch sanierter Gebäude/nicht energetisch sanierte Gebäude

Vermisst die Begrünung der Hausfassaden

Herr Koritkowski antwortet.

Zur Einzelfallprüfung wird Herr Urban zu einem Gespräch in der DSK eingeladen.

Frau Gerth: Für welche Quartiere sind die Sanierungsmanager
Herr Kramer antwortet
Werden diese 3 Quartiere jetzt vorrangig bearbeitet?
Ja. Start mit diesen 3 Quartieren.

Frau Hadzik: Sind die Wohnungsunternehmen einbezogen?
Ja.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

7 : 0 : 2

4.3 IV – 009/16

1. Änderung des Bebauungsplanes W/50/72 „Altes Straßenbahndepot/An
der Karl-Liebknecht-Straße“
– Änderungs- und Auslegungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung,

Frau Krause stellt die Vorlage vor. Erhöhung der Verkaufsraumfläche von 800 auf 1000 qm.

Herr Schulz: BBE Einzelhandelskonzept eingearbeitet
Nahversorgungslage

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9 : 0 : 0

4.4 IV – 013/16

Bebauungsplan Nr. M/7/102 „Franz-Mehring-Straße/Briesmannstraße (Enkefabrik)
– Aufstellungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Haas verweist auf die Information im Ausschuss Wirtschaft, Bau, Verkehr am
13.01.2016 und stellt die Vorlage vor.

Präsentation Anlage 8

Herr Kaun verlässt die Ausschusssitzung

Nachfragen: Ist der Eigentümer des Gebäudes auch Eigentümer der Freifläche
Ja

Frau Tzschoppe ergänzt zu den Nutzungen des Erdgeschosses. Es soll kein Markt
zugelassen werden.

Frau Gerth: Gibt es für den östlichen Bereich einen B-Plan?
Das ist die Fläche der e. G. Wohnen mit einem pos. Bauvorbescheid.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

7 : 0 : 1

4.5 IV – 023/16

Bebauungsplan M/4/100 „Einkaufszentrum Stadtpromenade“ – Auslegungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung, Frau Dr. Kühne
GWC, Herr Dr. Kunze

Frau Dr. Kühne erläutert anhand der Planzeichnung, stellt die Vorlage vor und geht auf die Ergebnisse des Gutachterverfahrens ein.

4. Entwurf in Planzeichnungen und Begründungen eingeflossen. Umweltgutachten, Artenschutzrechtliche Sachverhalte, Einzelhandelsgutachten BBE - gutachterliche Stellungnahme, Schallschutztechnische Auswirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrsinfrastruktur der Innenstadt.

Frau Tzschoppe bittet Herrn Dr. Kunze konkret zum Anbau an das Bestandsobjekt Stadtpromenade zu informieren.

Herr Dr. Kunze: Abstimmung mit der EKZ im nichtöffentlichen Teil derzeit wird geprüft. Bis 6./7. April 2016 kann die Durchplanung an die Hand gegeben werden.

Heute keine Abstimmung der Vorlage – Wiedervorlage im April 2016

Dann werden die Varianten zum öffentlichen Raum und zum Anbau an das Bestandsobjekt der GWC mit vorgestellt.

Nachfragen

Herr Strese: Flaniermeile, Baumreihe, Anlieferung nur noch 8 m in der Mitte (Schmalstelle)

Frau Dr. Kühne: Aufgabenstellung für die Freiraumplanung, engste Stelle ist 9,30 m

Aufenthaltsqualität soll geschaffen werden, Leitungsbestand muss Raum finden.

Planungsbüro hat gerade erste Varianten vorgelegt. Radfahrstreifen ist in die Aufgabenstellung eingeflossen.

Herr Käks:

Durchgang Stadtpromenade 12 aus den Betrachtungen raus genommen?

Frau Dr. Kühne: Wohnscheibe und Durchgang in ursprünglicher Breite enthalten

Prof. Nagler: Baufeld festlegen, Anlieferung, Bäume sollte in einem Schnitt dargestellt werden, letzter Kenntnistand – alles funktioniert

Im April genaue Darstellung – Stadt nimmt die Hinweise mit.

Frau Gerth: Dachbegrünung zu wenig

Abstand zur Wohnscheibe 24,3 m

Herr Hollnick begründet zum Abstand zur Wohnscheibe und zur Grundlage Eingriff/Ausgleich

Frau Müller: große Technikzentralen und Mall-Bereich nicht begrünbar

Herr Käks: 5. Fassade möglichst hoher Grünanteil

Herr Strese: Vertikale Begrünung der Technikzentralen

Draufsicht der Dachflächen soll im April vorgestellt werden.

Herr Käks: Anmerkungen zu den Verträgen – Ostfassade, Glasfassaden – Schaufenster, Zugänge etc.

→ Hinweise werden schriftlich von der Fraktion an Verwaltung eingereicht.

Schnittstelle Wohnbebauung und Einkaufszentrum

Durchführung § 4 Städtebaulicher Vertrag

bilaterale Verträge sollen vorgelegt werden.

Frau Gerth: Angebotsbebauungsplan darf durch einen städtebaulichen Vertrag nicht eingeschränkt werden.

Frau Tzschoppe diese 2 Verträge werden mit ausgelegt.

keine Abstimmung der Vorlage
2. Lesung im April

Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr